

Der Foliensatz Frisuren enthält 258 Folien Herrenfrisuren auf unterschiedlich gestalteten Kopfformen. Dabei wurden 129 verschiedene Frisuren als Blond- und 129 als Dunkelhaar (durch die Strichmanier in der Zeichnung) herausgearbeitet. Erstmals wurden Damenfrisuren in den Zeichnungssatz aufgenommen. 80 Folien enthalten 40 verschiedene Frisuren, jeweils auch als Blond- und Dunkelhaar. Einige dieser Damenfrisuren können auch für die Montage männlicher Porträts Verwendung finden.

Zur Gestaltung schmaler und breiter Gesichter wurden die Elemente Augen und Ohren jeweils auf drei verschiedenen Breiten (unterschiedlicher Abstand zwischen dem linken und rechten Element) erarbeitet.

Um diese Zielstellung zu realisieren, wurden auch die Augenbrauen und die Kinnpartien so gestaltet, daß es möglich wird, damit breite und schmale Gesichter zusammenzustellen.

Aufgrund der Praxiserfahrungen mit dem Zeichnungssatz IRK I und statistischer Erhebungen konnte der Zeichnungssatz um die Elemente des Gesichts reduziert werden, die für die Schaffung subjektiver Porträts keine Verwendung fanden. So enthält z. B. der Zeichnungssatz IRK II nur noch 4 verschiedene Ohrformen, da sich die porträtbeschreibenden Personen in den allerwenigsten Fällen an die Ohrform erinnern konnten. Lediglich stark abstehende und eng anliegende Ohren waren als auffallendes Merkmal registriert worden. Die Reduzierung des Zeichnungssatzes um nicht benötigte Gesichtselemente wirkt sich günstig auf das Heraussuchen zutreffender Gesichtselemente durch den Wiedererkennungszeugen aus. 21 moderne Brillenformen und 37 modische sowie zeitlose Kopfbedeckungen ermöglichen eine Porträtgestaltung, die gegenwärtigen Ansprüchen genügt. Zusätzliche zeichnerische Ergänzungen lassen sich auf Blankfolien, die zu allen Geräten mitgeliefert werden, aufbringen.

Gegenwärtig befindet sich ein neues Demonstrationsgerät in der DDR in Erprobung, das aufgrund verbesserter technischer Parameter eine größere operative Bedeutung gewinnen wird. Jeweils 70 Gesichtselemente befinden sich auf einem Mikrofich. Der gesamte Zeichnungssatz des IRK, 1100 Zeichnungen, ist auf 17 Mikrofiches untergebracht. Die ausgewählten Gesichtselemente werden in dem Bildausschnitt einer Stahlkassette angelegt. Mittels Durchlichtprojektion werden sie an die Mattscheibe des Gerätes projiziert. Die Vorteile des neuen Gerätes bestehen darin, daß durch einen Feineinstellungstrieb, neben der vertikalen Verschiebung der einzelnen Elemente des Gesichts bei unveränderter Diapositiveinstellung, das Gesicht kontinuierlich schmaler oder breiter eingestellt werden kann (DDR Patent WPG 03/198338). Einzelne Elemente, wie Nase, Mund und Augen können versetzt oder verkantet im Gesicht